



LIS

Sybille, 24 Jahre
Vegetarierin



1994.0909

Eisenmangel

Kurzinformation

Sehr häufig, jedoch oft nicht diagnostiziert

Eisenmangel ohne Anämie ist weit häufiger als angenommen und wird aufgrund seiner oft untypischen Symptome regelmäßig unterdiagnostiziert.

Eine genaue Diagnose ist jedoch entscheidend, da ein einzelner Eisenparameter nicht ausreicht, um den Eisenstatus eines Patienten zuverlässig zu bewerten.

Bei Verdacht auf Eisenmangel sollte immer eine Kombination mehrerer Eisenparameter herangezogen werden – zum einen aus einem sensitiven Indikator für Speichereisen, Funktions-eisen, Entzündungsprozesse sowie einem Indikator für den Schweregrad des Eisenmangels.

Labordiagnostik

Eisenmangel

Die häufigste Mangelkrankung, die Sie in Ihrer Praxis feststellen, ist der Eisenmangel: Die Prävalenz in Europa beträgt 5–10 %. In 80 % aller Anämien ist Eisenmangel die Ursache. Unsere moderne und automatisierte Labordiagnostik, hilft Ihnen einen Eisenmangel zuverlässig und schnell zu ermitteln sowie ernste Ursachen einer eventuellen Anämie zu erkennen.

Wen testen?

Vor allem prämenopausale Frauen, Jugendliche (13–15 Jahre), Vegetarier/Veganer, Blutspender, Dialysepatienten, Stillende, bei denen klinischer Verdacht auf Eisenmangel besteht.

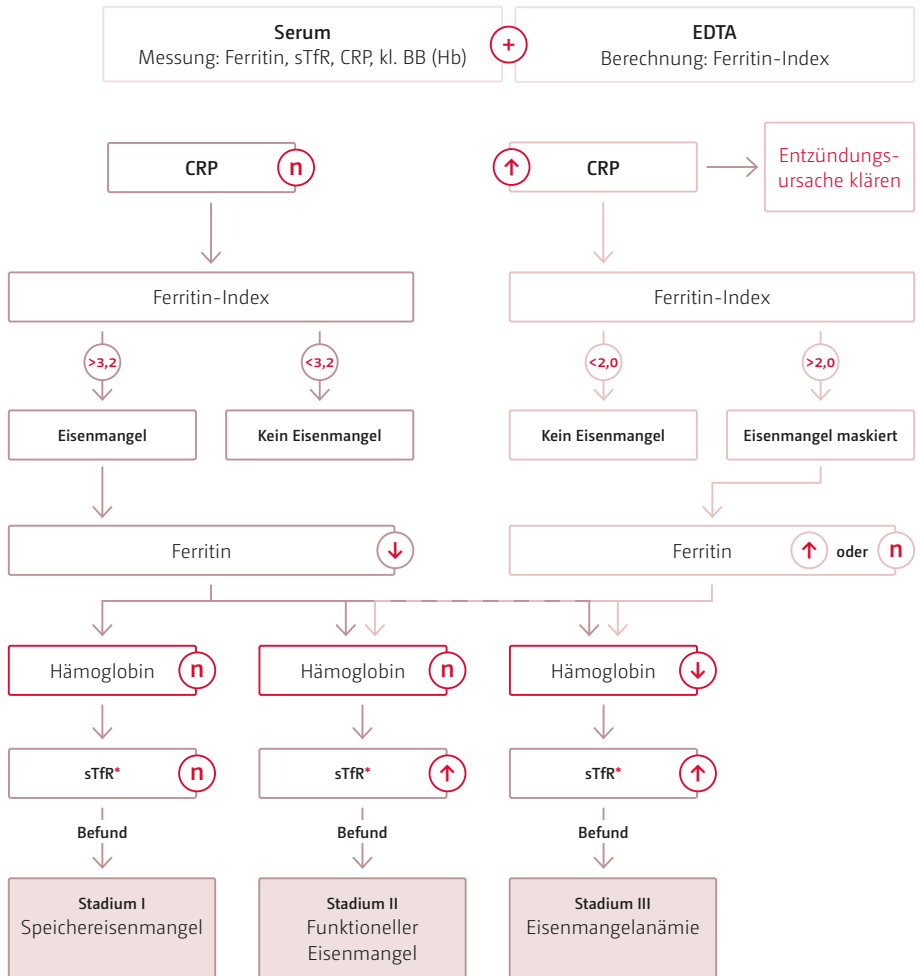
Wann testen?

Insbesondere wenn Sie unspezifische Symptome beobachten: Müdigkeit, Schwäche, Leistungsabfall, Schwindel, rascher Pulsanstieg bei Belastung, Schlaf- oder Konzentrationsstörungen, Kopfschmerzen.

Was testen?

- > **Kleines Blutbild** zum Erkennen einer Anämie
- > **Ferritin**, um den Speichereisen-Status hochsensitiv zu erheben.
- > **CRP**, um evtl. Entzündungen und damit eine unspezifische Ferritin-Erhöhung zu erkennen.
- > **Löslicher Transferrin-Rezeptor (sTfR)** Er ist ein sensibler Marker für funktionellen Eisenmangel und ist unabhängig von Entzündungsprozessen.

Welcher Eisenmangel liegt vor?



**Diagnostischer
Nutzen**

Je nach Konstellation können Sie zwischen Speichereisenmangel, funktionellem Eisenmangel und einer Eisenmangelanämie unterscheiden, vgl. Rückseite dieser Info. Die Kombination der Parameter plus Ferritin-Index erlaubt es außerdem, einen maskierten Eisenmangel zu erkennen.

Die häufigsten Ursachen einer Maskierung

- > Entzündungen/Infektionen
- > Autoimmunerkrankungen
- > Hypothyreose
- > Einnahme oraler Kontrazeptiva
- > Malignome
- > Lebererkrankungen
- > Chronischer Alkohol-Abusus

Unser Service.Team versorgt Sie auf Wunsch mit weiteren Informationen zum Profil „Eisenmangel“.

Kostenlose Fachinformationen in unserem Praxisportal

Um Sie im Praxisalltag auch fachlich zu unterstützen, haben wir Ihnen kostenlose Broschüren, Faltblätter und Factsheets zusammengestellt. Diese Fachinformationen stehen Ärzten und ihren Teams im Praxisportal des LIS kostenlos zum Download zur Verfügung.

**Jetzt informieren und herunterladen – direkt im Praxisportal
unter www.lis.koeln/praxisportal**

**Sie haben noch keinen Zugang? Dann wenden Sie sich einfach an Ihren
Ansprechpartner aus unserem Service-Team.**

Praxisberatung	Köln, Bonn und Meckenheim	+49 (0) 174 53 69 471
Praxisberatung	Rhein-Erft-Kreis	+49 (0) 174 53 70 148

MVZ Labor im Sommershof GmbH
Ärztliche Leitung:
Dr. med. Christiane Boogen MBA

Privatärztliche Gemeinschaft
für Diagnostik Köln-Bonn

Bioscientia Labor Ingelheim

Hauptstraße 71 – 73, 50996 Köln
Telefon +49 221 93 55 56-0
Telefax +49 221 93 55 56-99
post@lis.koeln, www.lis.koeln